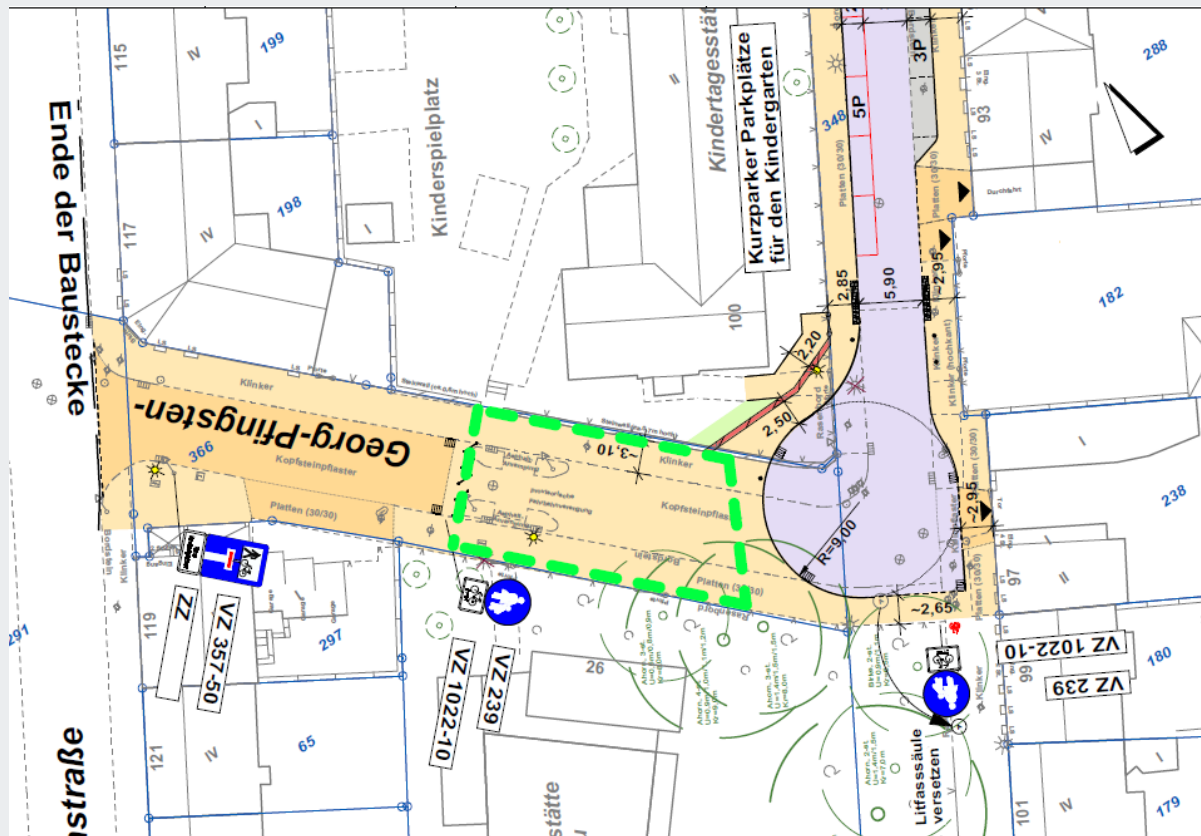


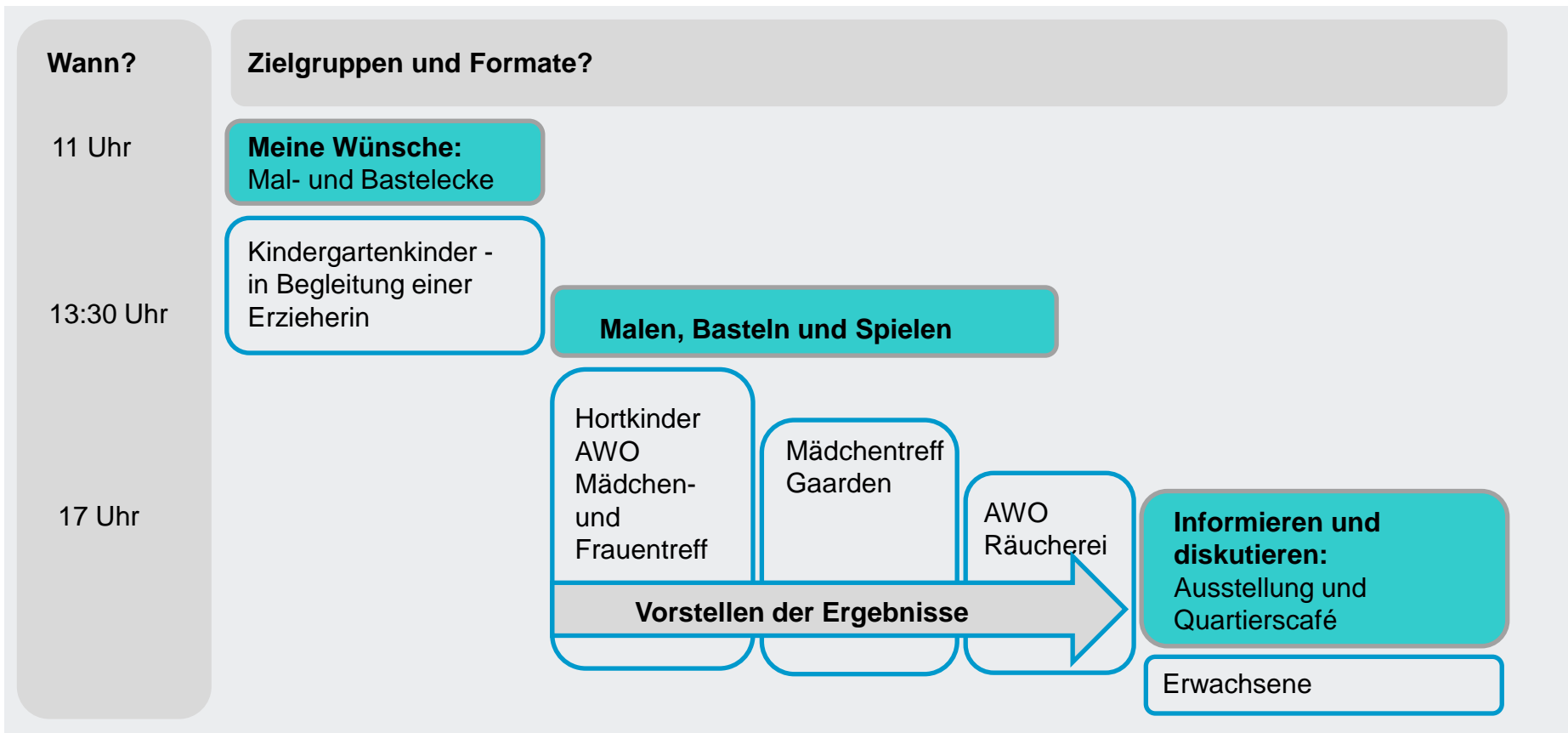
Dokumentation Beteiligung Georg-Pfingsten-Straße



Planausschnitt Georg-Pfingsten-Straße



Ablaufplan der Beteiligung



Einladung Handzettel und Plakat

AMT FÜR WOHNEN UND GRUNDSICHERUNG

Umgestaltung der Georg-Pfingsten-Straße Bürgerbeteiligung am 14. Juli 2017

Was? Ein Teil der Georg-Pfingsten-Straße (dunkelgrüne Fläche) soll zu einem Quartiersplatz umgestaltet werden. Für diese Umgestaltung werden Ideen und Anregungen aller Beteiligten gesammelt.

Wer? Eingeladen sind alle Anwohnerinnen und Anwohner rund um die Georg-Pfingsten-Straße, die Interesse an der Neugestaltung des Quartiersplatzes haben.

Warum? Auf beiden Seiten der oberen Georg-Pfingsten-Straße befinden sich Gebäude des Familienzentrums Gaarden. Es fehlt aber ein sicherer Übergang zwischen den beiden Kindertageseinrichtungen. Außerdem fehlen öffentlich nutzbare Spielflächen für die vielen Kinder / Familien in der direkten Nachbarschaft. Mit Hilfe von Städtebaufördermitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ kann der Bereich weiterentwickelt und den Wünschen der Nachbarschaft angepasst werden.

Wann? Am 14.07.2017 ist es soweit! Der Straßenabschnitt wird den ganzen Tag gesperrt sein. Ab 13:00 sind alle Kinder und Jugendlichen eingeladen, mitzumachen. Ab 17:00 Uhr sind alle Erwachsenen herzlich willkommen, sich zu informieren und persönliche Anregungen einzubringen.

Ansprechpartner?

complan Kommunalberatung
Baro Schlawig-Holstein
Schützenbuden 22-28
23052 Lübeck
Tel +49 (0)451 300 92 184

Yvonna von der Rade
Projektkoordinatorin Soziale Stadt
Stossmannplatz 5
24103 Kiel
Tel. 0431 - 901-2338
yvonna.vondracke@kiel.de

Wo?



Einladung Eigentümer

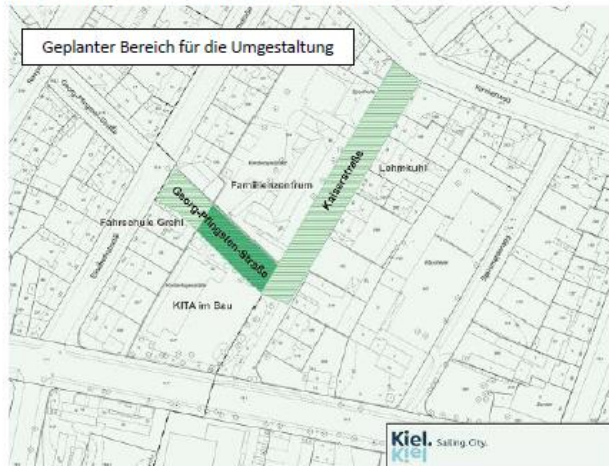
28. Juni 2017

Einladung Beteiligung Georg-Pfingsten-Straße

Sehr geehrte XXX,

hiermit möchten wir Sie als Eigentümer herzlich zu einem öffentlichen Beteiligungsprozess am 14.07.2017 ab 17:00 Uhr in die Georg-Pfingsten-Straße einladen.

Anlass für die Beteiligung ist die geplante Umgestaltung eines Teilstücks der Georg-Pfingsten-Straße in einen Quartiersplatz (auf der Karte dunkelgrün hinterlegt). Diese Aufwertung, die sicherlich positive Strahlkraft für die gesamte Nachbarschaft haben wird, wird aus Mitteln des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ gefördert werden.



Der Hauptgrund für die Verkehrsberuhigung in diesem Teilstück der Georg-Pfingsten-Straße ist die Lage zwischen den beiden Gebäuden des Familienzentrums. Dort überqueren zum Teil unter Dreijährige Kinder die Straße mehrmals am Tag, um an Angeboten im jeweils anderen Gebäudeteil des Familienzentrums teilzunehmen. Diese Situation wird von den Beteiligten auf Grund des Autoverkehrs als gefährlich wahrgenommen.

Hinzu kommt, dass die aktuelle Straßen- und Umfeldgestaltung zwischen Kaiserstraße/ Georg-Pfingsten-Straße im Bereich des Familienzentrums Gaarden einen städtebaulichen unattraktiven Bereich mit fehlender Aufenthaltsqualität darstellt und zum Teil als Angstraum empfunden wird. Zudem besteht ein hoher Bedarf für die angrenzenden Nachbarschaften (u.a. Kirchenweg), die in unmittelbarer Nähe mit Freiflächen und nutzbaren Freiräumen unterversorgt sind.

Nun wird die Chance ergriffen, mit Hilfe von Städtebaufördermitteln den betreffenden Bereich weiterzuentwickeln und den Bedürfnissen der Nachbarschaft anzupassen.

Am 14.07.2017 wird die Georg-Pfingsten-Straße zwischen Elisabethstraße und Kaiserstraße ganztägig gesperrt sein. Am Vor- und Nachmittag werden Kinder und Jugendliche aus benachbarten Einrichtungen vor Ort sein, um ihre Wünsche mit verschiedenen bereitgestellten Materialien zu gestalten. Im Anschluss ab 17 Uhr sind dann alle interessierten Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen dazu eingeladen, sich sowohl die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung anzusehen, als auch mit den Verantwortlichen am Platz zu diskutieren und sich mit eigenen Einfällen einzubringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Ideen!

Mit freundlichen Grüßen

Kindergartenkinder aus dem Familienzentrum

- Die Kindergartenkinder aus dem Familienzentrum kamen in kleineren Gruppen mit einer Erzieherin auf die Straße
- Sie waren bereits von den ErzieherInnen über die Maßnahme informiert worden
- Insgesamt malten und kneteten mehr als 40 Kinder ihre Wünsche für den Quartiersplatz



Wünsche der Kindergartenkinder aus dem Familienzentrum

Spielhaus für Vater
– Mutter - Kind

Etwas Buntes (z.B.
Blumen)

Flache, ebene Straße

Platz zum Fahren
mit verschiedenen
Fahrzeugen
(Parcours)

Hinweise,
Anregungen,
Wünsche*

Platz zum
Fußballspielen

Bühne, wo Kinder
auftreten können

Tiere

Markierung wie
„Autoteppich“

* gebündelt und
zusammengefasst

Basketballkorb

Höhle

Kletter- bzw.
Sitzschlange

Klettergerüst

Gelegenheit, um
Ticker und
Verstecken zu
spielen





Kinder und Jugendliche aus den Jugendtreffs der Nachbarschaft

- Ab frühen Nachmittag kamen die Jugendlichen mit ihren Betreuern aus den Jugendtreffs der Nachbarschaft
- Auch die Kinder ab Schulalter waren bereits über die Pläne informiert worden, ein Teil brachte sogar schon ein Plakat mit Wünschen mit
- Insgesamt rund 50 Kinder und Jugendliche konnten ihre Wünsche für den Quartiersplatz malen, kneten oder beschreiben



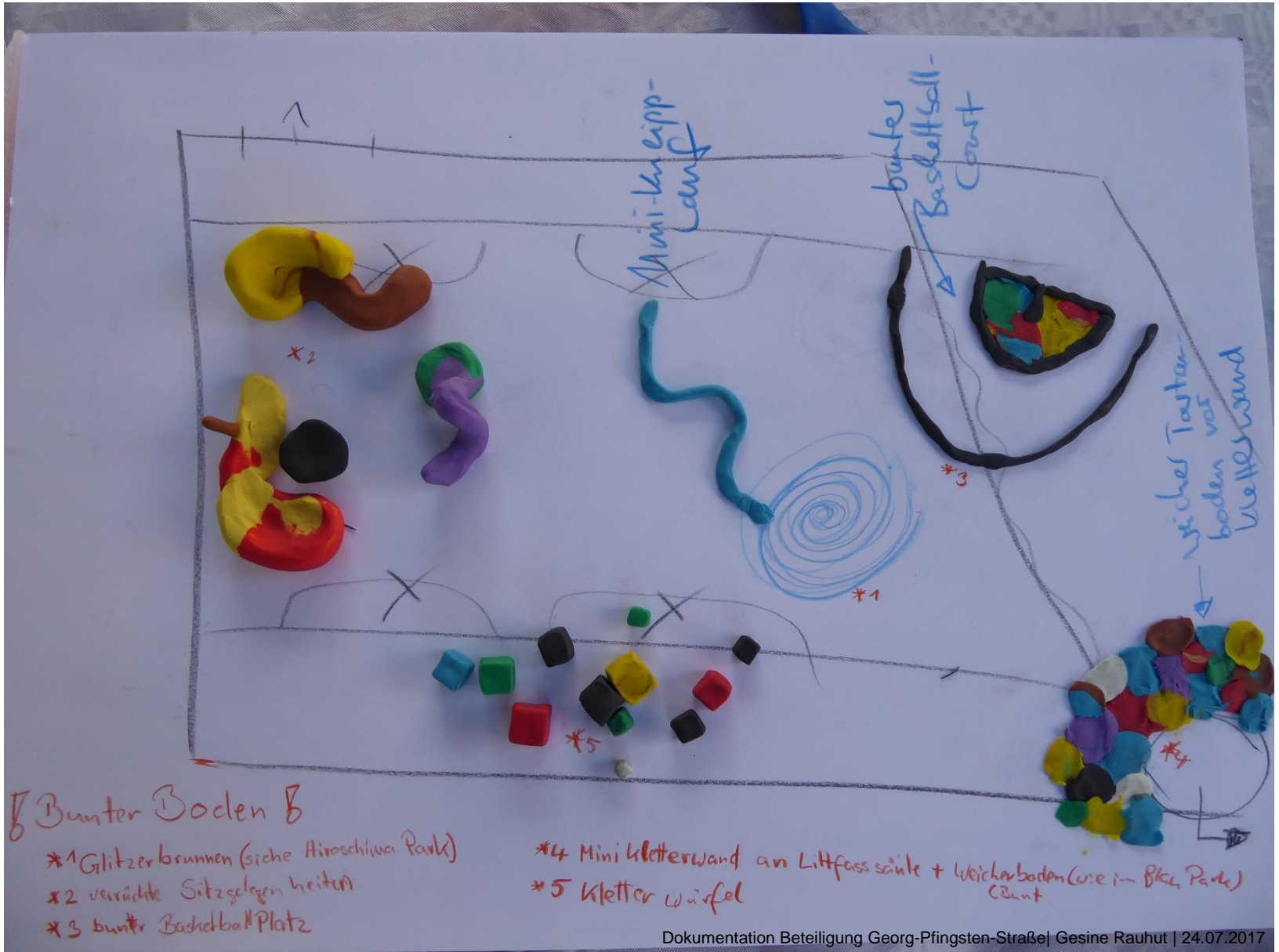
Wünsche der Kinder und Jugendliche aus den Jugendtreffs der Nachbarschaft











Bunter Boden B

- *1 Glitzerbrunnen (siehe Hiroshiwa Park)
- *2 versüßte Sitzschalen heiter
- *3 bunter Basketballplatz
- *4 Mini Kletterwand an Lithfass säule + Weichboden (wie im BKA Park)
- *5 Kletterwürfel

Erwachsene

- Im Laufe des Tages wurden ca. 10 Passanten zum Thema informiert und befragt
- Zum Quartierscafé am Nachmittag kamen 6 Erwachsene, um die Maßnahme zu diskutieren und sich die Wünsche der Kinder und Jugendlichen anzuschauen
- Mitarbeiter aus dem Tiefbauamt standen für Fragen und Antworten bereit



Hinweise und Sorgen der Erwachsenen

Ideen

(Hüpf-) Spiele als Steine in den Bodenbelag einarbeiten („Himmel- und-Hölle“ o.ä.)

Modelliertes Gelände

Rampe bei den Stufen zum Familienzentrum

Begrünung

„Plantsche“ / Wasserspielplatz für die Kinder – Hydranten, die automatisch angehen bei gewissen Temperaturen

Sitzgelegenheiten

Hüpfspiele in Bodenbelag

Hinweise, Anregungen, Wünsche*

* gebündelt und zusammengefasst

Anregungen

Müll vor grünem Tor (gehört zu Elisabethstraße 117) – Netz könnte Krähen abhalten

Streetworker

Papierkörbe

KEINE Sitzmöglichkeiten schaffen

Bäume / Büsche auslichten

Anwohnerparkplätze

Sorgen

Parkplatzwegfall

Lärm könnte zunehmen, wenn Sitzmöglichkeiten geschaffen werden

Fahrradweg muss gut überlegt / geplant werden, sonst Verkehrsrisiko

Anregungen / Ideen / Wünsche

Spielemöglichkeiten für Kinder

Sheetworker

Bäume auslichten

Begrünung

Anwohnerparkplätze

⊖ Parkplatzwegfall

Fahrradweg muss gut überlegt werden

Sitzgelegenheit

Müll vor grünem Tor

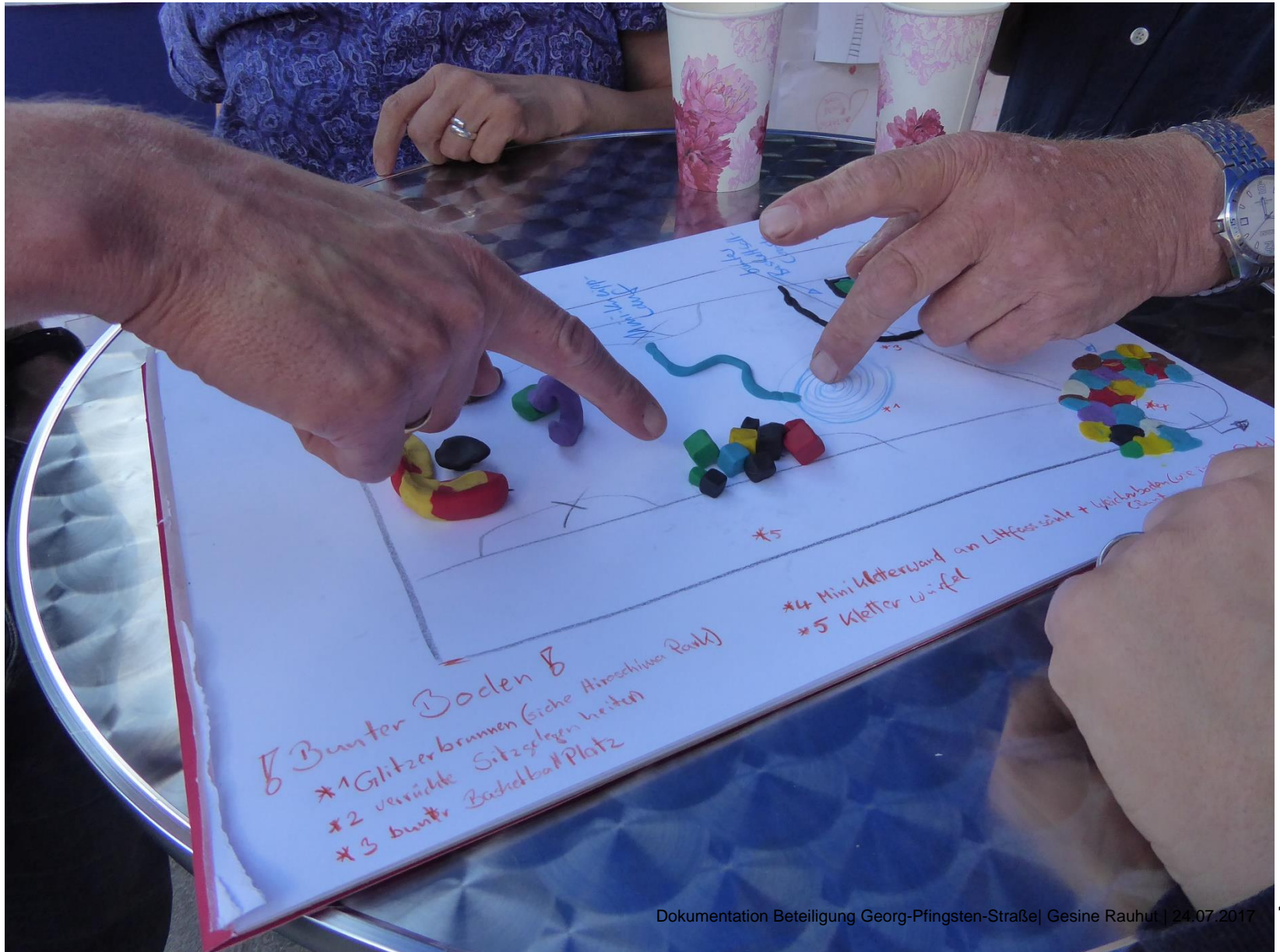
Wasserspiele

keine Sitzmöglichkeiten schaffen

Müllecke gehört zu Elisabethstr. 117

Hüpfspiele in Bodenbelag

Befürchtung: Lärm/Trinker wenn Sitzmöglichkeit







Fazit

- Es wurden viele Kinder und Jugendliche in den Altersgruppen 3-16 Jahre erreicht und deren Wünsche protokolliert.
- Dank der Unterstützung der Betreuungskräfte waren die Kinder bereits über das Ziel der Veranstaltung informiert, so dass auch in der relativ kurzen Zeit viele Ideen gesammelt werden konnten.
- Von den Erwachsenen sind nur wenige der Einladung gefolgt, die Zukunft des Quartiersplatzes mitzudiskutieren.
- Es konnten dennoch ein paar Punkte diskutiert werden und Ideen und Hinweise aufgenommen werden.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Informationen zu Bildrechten

Wenn Sie zusätzliches
Bildmaterial in Ihrer Präsentation
verwenden, geben Sie hier bitte
die Bildquellen an!